

# bissdazwüsche

Gastronomie in der ehemaligen Papierfabrik Biberist



situation 1:5000

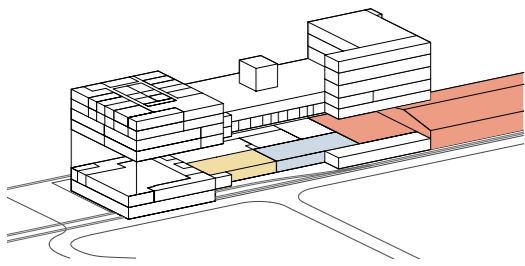
## projekt

Das Papier-Areal in Biberist wird von einer ehemaligen Industriefläche zu einem lebendigen, multifunktionalen Ort umgestaltet. Im Herzen dieses neuen Areals entsteht das Bistro „bissdazwüsche“, das als zentraler Treffpunkt für Arbeit, Kunst, Kultur, Wohnen und Freizeit fungiert. Die ehemalige Papierscheidehalle bietet eine einzigartige Atmosphäre mit raumhohen Fenstern und großzügigen Raumhöhen. Inspiriert von der industriellen Vergangenheit und modernen Elementen, schafft das Bistro eine moderne und gleichzeitig bodenständige Atmosphäre. Es wird ein vielfältiges gastronomisches Angebot bieten, von köstlichen Sandwiches bis zu erfrischenden Feierabenddrinks. Neben Arbeitenden auf dem Areal sind auch Sportler und Gäste aus dem Dorf herzlich willkommen. Willkommen in „bissdazwüsche“ – wo Tradition auf Innovation trifft.

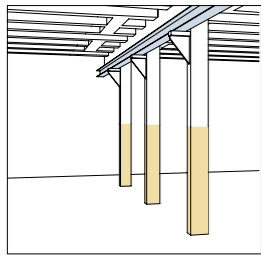
## kontext

Das Papier-Areal in Biberist ist ein zentraler Knotenpunkt, der sich durch eine vielseitige Nutzung auszeichnet. In unmittelbarer Nähe befinden sich ein Veloladen, eine Fitness- und Padelhalle sowie zahlreiche Büros. Das Areal zieht sowohl Einwohner als auch Besucher und Laufkundschaft an. Diese Mischung aus verschiedenen Nutzern schafft eine dynamische und lebendige Umgebung, die ideale Voraussetzungen für das geplante Bistro bietet.

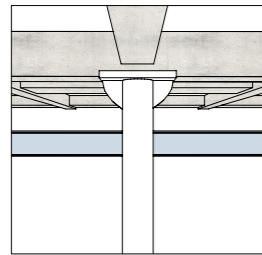
- Fahrrad-Shop
- Bistro - bissdazwüsche
- Padel-Halle



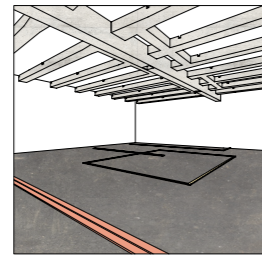
## stützen



## konsole



## bodenmarkierungen



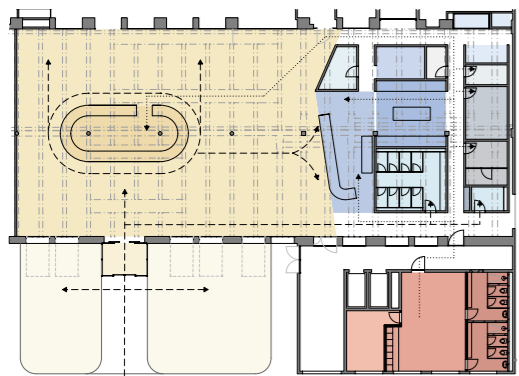
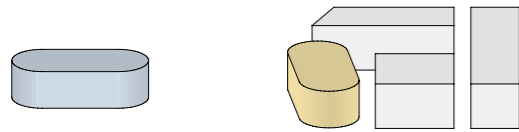
## gestaltungskonzept

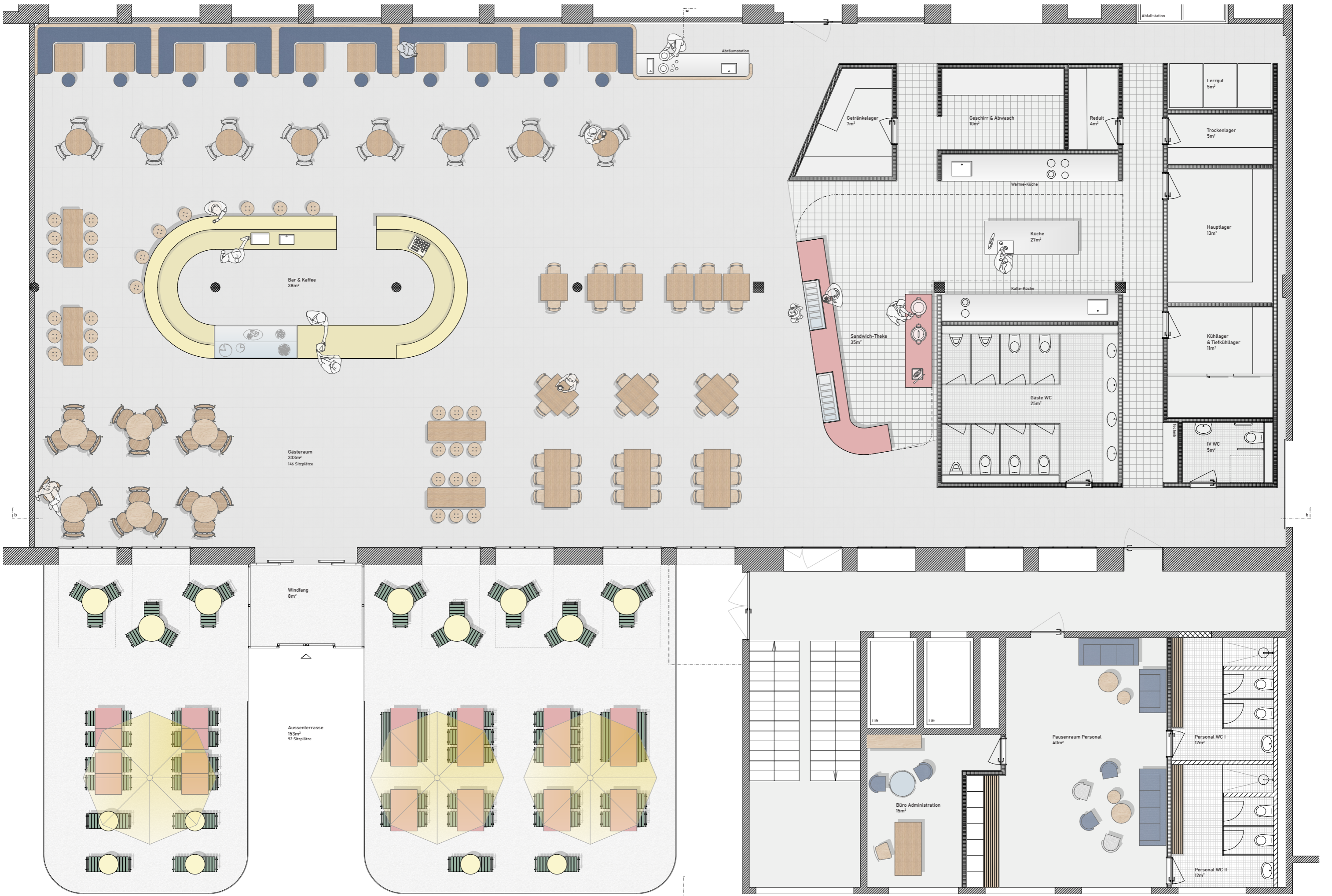
Das Gestaltungskonzept des Bistros verbindet die industrielle Vergangenheit der Halle mit modernen Elementen, indem zwei farbige Körper eingeführt werden, die konzeptionell die Bar und die Sandwichtheke symbolisieren. Diese Elemente sollen den Raum beleben und die Nutzer:innen zu den verschiedenen Sitzgelegenheiten im Raum leiten.

## raumprogramm & abläufe

- Front of House
  - Kaffee- & Bartheke
  - Gästeraum
  - Aussenterrasse
- Back of House
  - Sandwichtheke
  - Küche
  - Abwasch & Geschirr
  - Lager
  - Entsorgung
  - Gäste WCs
- Personalräume
  - Pausenraum
  - Büro
  - Garderobe
  - Personal DU/WCs

- Ablauf-Gast
- Ablauf-Personal





grundriss 1:33



**gastronomie konzept**  
 Das gastronomische Angebot des Bistros „bisadzwische“ richtet sich an eine vielfältige Kundschaft, darunter Büroangestellte, Handwerker, Sportler und Dorfbewohner. Es umfasst Kaffee und Gebäck am Morgen, bodenständige Mittagmenüs und Feierabenddrinks. Die Speisen sind einfach, aber sorgfältig zubereitet und liegen im mittleren Preissegment. Der Außenbereich lädt zum Verweilen ein und bietet einen attraktiven Ort zum Beobachten der historischen Umgebung. Inspiriert von der Tradition früherer Handwerker, werden im „bisadzwische“ hochwertige Sandwiches angeboten, die schnell, nahrhaft und zugleich ein Genuss sind – eine Hommage an einfache, aber köstliche Gerichte von gestern bis heute.



**nachhaltigkeit SNBS: wohlbefinden & gesundheit**  
 Mein Konzept zielt darauf ab, die Raumqualität zu optimieren und orientiert sich dabei an den SNBS-Richtlinien für Wohlbefinden und Gesundheit.  
**Natürliche Belichtung:**  
 Raumhohe Fenster reduzieren den Bedarf an künstlicher Beleuchtung und verbessern das Wohlbefinden.  
**Optimierte Akustik:**  
 Akustische Baffle-Elemente minimieren den Geräuschpegel und schaffen eine angenehme Arbeitsumgebung.  
**Raumklima:**  
 Effiziente Belüftungssysteme, Sonnenschutz und moderne Heizsysteme sorgen für ein ausgewogenes und komfortables Ambiente.  
**Materialauswahl:**  
 Verwendung schadstofffreier, haptisch angenehmer Materialien für ein gesundes Innenraumklima.  
**Ergonomische Gestaltung:**  
 Komfortable, ergonomisch gestaltete Möbel bieten den Gästen optimalen Komfort und Unterstützung.

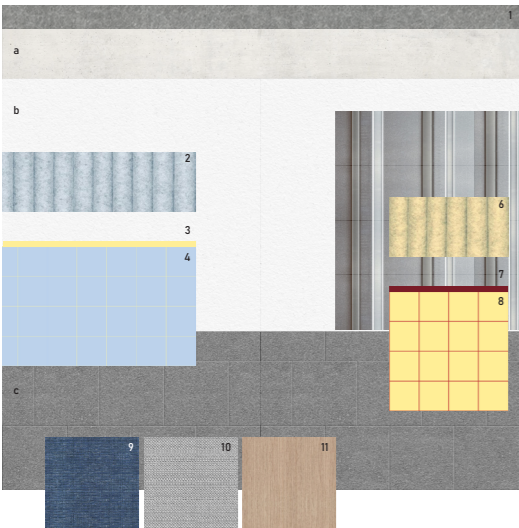


**atmosphäre**  
 Die Atmosphäre der alten Halle soll trotz der Neugestaltung spürbar bleiben und durch eine frische und gewagte Note ergänzt werden, die den neuen gastronomischen Betrieb charakterisiert. Die Farbgestaltung soll diese Atmosphäre unterstreichen und eine lebhafte Stimmung schaffen. Die Gäste sollen sich frei fühlen, sich überall niederzulassen, und sich wie zu Hause willkommen fühlen, ganz gleich, ob sie sich an der Bar, an einem gemütlichen Tisch oder in einer Loungeecke aufhalten.

**möblierung**  
 Die Möbel sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch ergonomisch gestaltet, um den Gästen ein komfortables Erlebnis zu bieten, unabhängig davon, ob sie an der Bar sitzen, an Kaffeetischen entspannen oder essen oder in der Lounge relaxen möchten. Jede Sitzmöglichkeit ist so konzipiert, dass sie den Bedürfnissen der Gäste entsprechend angepasst ist, um eine optimale Unterstützung und Entspannung während ihrer Aktivitäten im gastronomischen Betrieb zu gewährleisten.



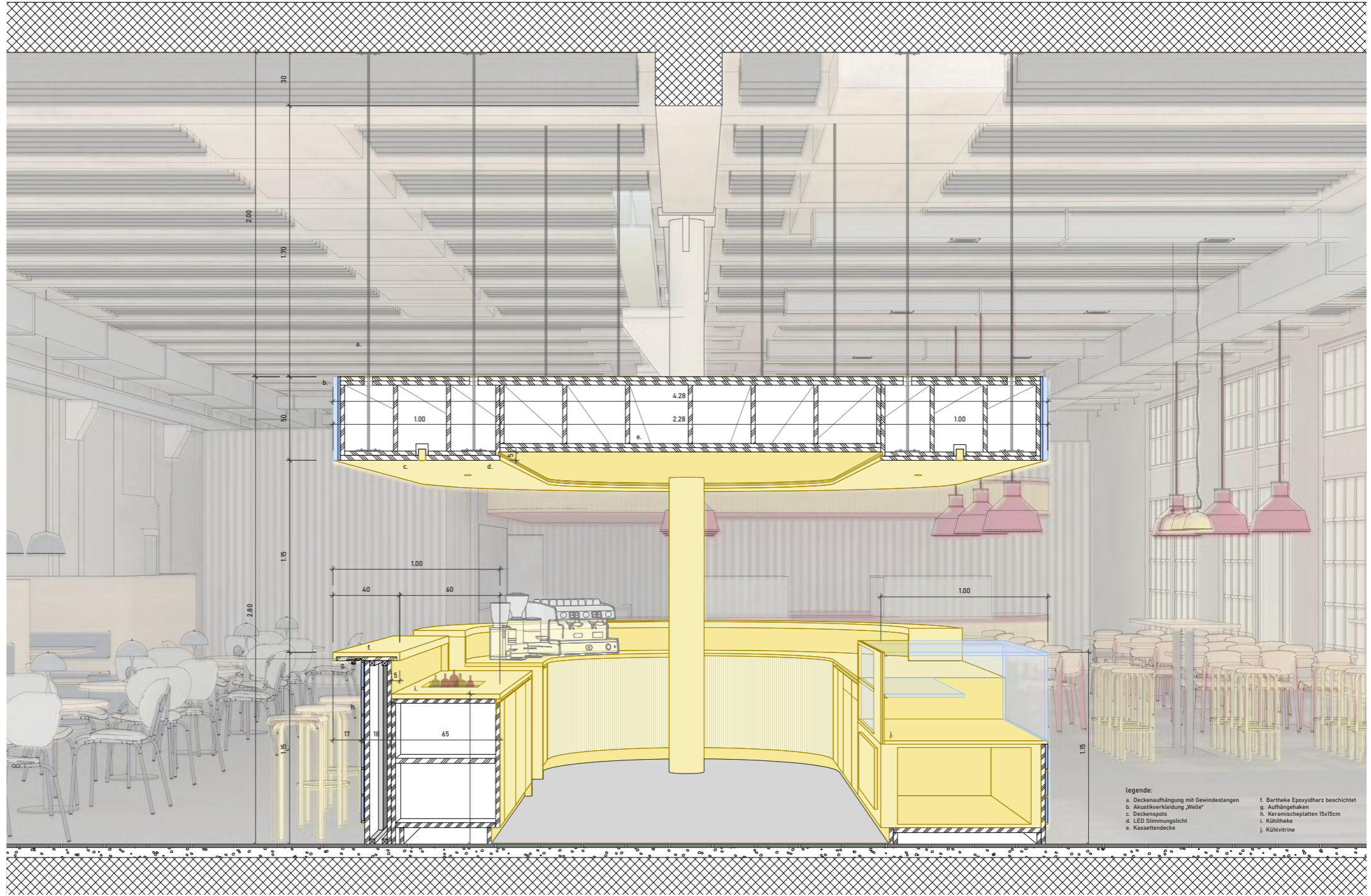
- a Audio Copenhagen, Tim Rundle, TR Bulb
- b Ondarreta, Juno H45
- c Ondarreta, Hari XL, Eiche
- d Muuto, Ambit Rail, gelb
- e Horgenglarus, rq light 1-2002, Esche
- f Ondarreta, Chico H74, Eiche
- g Muuto, Unfold, rot
- h Horgenglarus, rq light 1-2001, Esche
- i Jean Prouvé, Standard Stuhl, Eiche
- j Louis Poulsen, Panthella 250, bordeaux
- k Louis Poulsen, Panthella 250, blaugrau
- l Horgenglarus, rq light 1-2003, Esche
- m Ondarreta, Hari, Potier
- n Muuto, Ambit, blaugrau



**materialisierung & farbigkeit**  
 Die Materialisierung der Möbel und Einrichtung orientiert sich an den vorhandenen Gegebenheiten und setzt dabei einen sanften Kontrast durch die Verwendung warmer und weicher Materialien. Die Farbgebung ist von den Merkmalen der Halle und der historischen Bedeutung der Fabrikarbeit inspiriert. Die Kuben im Raum sind so gestaltet, dass sie sich sowohl voneinander abheben als auch miteinander interagieren, wobei sie sich durch ihre Formgebung und Akzentfarben voneinander unterscheiden.

**Bestand**  
 a Decke: Beton, weiss gestrichen  
 b Wand: Verputzt, weiss  
 c Boden: Asphaltplatten / Beton

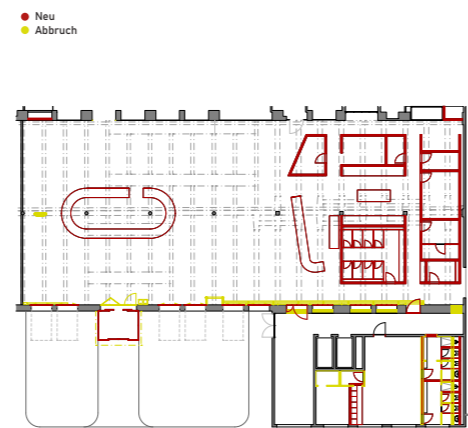
**Neu**  
 1 Impact Acoustic, ArchiSonic Felt, Charcoal  
 2 HEY-SIGN, Akustikverkleidung „Welle“, himmelblau  
 3 Holz-Theke, Epoxidharz beschichtet, gelb  
 4 Mosa, Keramik, alvresblau  
 5 Montana, Trapezprofil, Aluminium  
 6 HEY-SIGN, Akustikverkleidung „Welle“, limonade  
 7 Holz-Theke, Epoxidharz beschichtet, rot  
 8 Mosa, Keramik, pastel yellow  
 9 Impact Acoustic, ArchiSonic Textile, Deep Sea  
 10 Impact Acoustic, ArchiSonic Textile, Smoke  
 11 Vollholz Esche



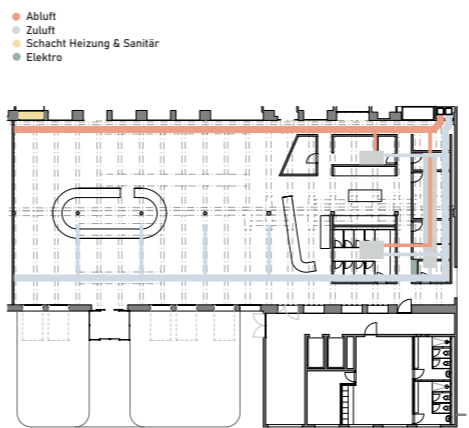
- legende:**
- a Deckenaufhängung mit Gewindestangen
  - b Akustikverkleidung „Welle“
  - c Deckenspots
  - d LED Stimmungslicht
  - e Kassettendecke
  - f Bartheke Epoxidharz beschichtet
  - g Aufhängerhaken
  - h Keramischeplatten 15x15cm
  - i Kühltheke
  - j Kühlvitrine

detail bartheke 1:10  
 0 1 25 cm

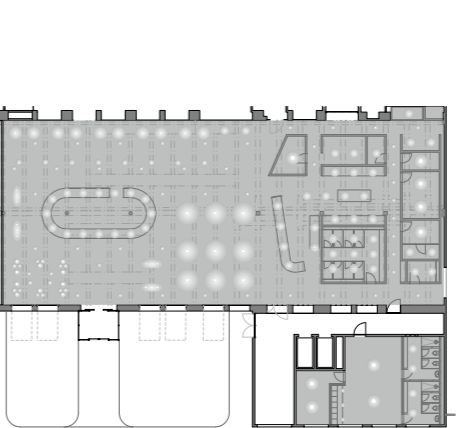
**neu & abbruch**  
 Die Neugestaltung der Halle beinhaltet selektiven Abbruch, um den Charakter der alten Fabrikhalle zu bewahren und gleichzeitig modernen Anforderungen gerecht zu werden. Bestehende, charakteristische Elemente der Industriegeschichte werden sorgfältig integriert, um eine harmonische Verbindung zwischen Alt und Neu zu schaffen und den Kontext zur alten Fabrikhalle zu bewahren.



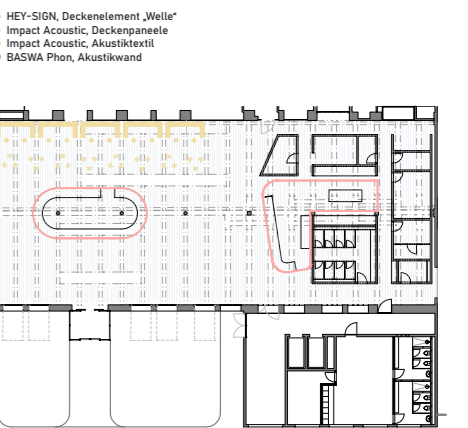
**klima**  
 Das Raumklima wird verbessert, indem die Monoblöcke für die Belüftung auf das Dach der Kuben gesetzt werden, um eine effiziente Bewirtschaftung zu ermöglichen. Zusätzlich wird eine Deckenheizung installiert, um eine angenehme Raumtemperatur zu gewährleisten. Neue Sonnenschutzsysteme werden eingeführt, um im Sommer die Hitze abzuhalten und für ein komfortables Raumklima zu sorgen.



**licht**  
 Für eine verbesserte Lichtatmosphäre werden raumhohe Fenster geplant, um den Raum mit natürlichem Licht zu durchfluten und die Außenterrasse als zusätzlichen Raum zu nutzen. Die Grundbeleuchtung wird durch Deckenstrahler in den akustischen Baffeln versteckt, während Pendelleuchten als dekorative Lichtelemente dienen und die Zonierungen im Raum unterstützen. Akzente an der Theke werden gesetzt, um die zwei Körper im Raum hervorzuheben.



**akustik**  
 Die Akustik im Raum wird durch die gezielte Auswahl von Materialien optimiert und durch akustische Baffle-Elemente an der Decke verbessert, wobei die Tragstruktur der vorhandenen Decke sichtbar bleibt. Diese Baffle-Elemente tragen zur Schaffung einer angenehmen und ruhigen Atmosphäre bei.



schemas mst: 1:25

